

Joseph-König Gymnasium Haltern am See
Fachschaft Spanisch
Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Spanisch
(als neueinsetzende Fremdsprache)

	Seite
Inhalt	
1 Die Fachschaft Spanisch	2
2 Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	
2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	
3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	15
4 Grundsätze der Leistungsbewertung	17
5 Lehr- und Lernmittel	22
5.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	
5.2 Allgemeines zum Einsatz von Lehr- und Lernmittel	
6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	23
6.1 Die Facharbeit im Fach Spanisch	
7 Qualitätssicherung und Evaluation	24

1 Die Fachschaft Spanisch am Joseph-König-Gymnasium

Das *Joseph-König-Gymnasium* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums *des Joseph-König-Gymnasiums* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Erprobungsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Erdkunde, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

GK EF (n)	
<i>Unterrichtsvorhaben I:</i>	<i>Unterrichtsvorhaben II:</i>
<p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben + ser und tener, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, Zahlen von 1 bis 20, Alphabet <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos, aficiones)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivgleiter, Zahlen ab 20, Imperativo afirmativo, Modalverben <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<i>Unterrichtsvorhaben III:</i>	<i>Unterrichtsvorhaben IV:</i>
<p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel (z.B. Wochentage, Uhrzeit) insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, <i>el verbo gustar</i> • <i>Projektarbeit: Me presento en un cuaderno-yo</i> <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p>Thema: <i>Un intercambio a Llinars de Valles/ Barcelona</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen, U-Bahn fahren, Wege beschreiben, im Restaurant bestellen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten (Katalonien als mehrsprachige Comunidad erfahren) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes., Perfecto Compuesto, Objektpronomen, Steigerungsformen, muy/mucho • <i>Vorbereitung des Schüleraustauschs (Erasmus Plus) mit der Partnerschule in Llinars de Valdes</i> <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>

<i>Unterrichtsvorhaben V:</i>	<i>Unterrichtsvorhaben VI:</i>
<p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: Niños en América Latina</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. doppelte Verneinung, Futuro Compuesto, por/para <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p>Thema: Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren • Schreiben: einfache Erzähltexte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Indefinido/ ggf. Imperfecto <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden	

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) EF: Unterrichtsvorhaben I *Yo me presento*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
Begrüßungsrituale in Spanien und Lateinamerika	Erwerb von landeskundlichem und soziokulturellem Basiswissen über das Land Spanien	Annäherung an eine andere europäische Kultur und erste Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-Seh-Lese-Verstehen		Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> einfachen didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> sich vorstellen einfache Fragen stellen Grußformeln/ Verabschiedung <i>Giros de clase</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Erste Auseinandersetzung mit Schriftsprache erste einfache Sätze über ihre Person formulieren (sich begrüßen, verabschieden, sich vorstellen) 	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: sich vorstellen, sich begrüßen, sich verabschieden grammatische Strukturen: 3 Konjugationsklassen, Präsens der regelmäßigen Verben +ser und tener, begrenzter Wortschatz für die comunicación en clase, Aussprache- und Intonationsmuster, Zahlen von 1 bis 20, Alphabet 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Yo me presento</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Worterschließungsstrategien unterschiedliche Arbeitsmittel (zweisprachiges Wörterbuch, Medien) zur Informationsbeschaffung nutzen 			<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen (Konjugationen) eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen sprachlich einfach strukturierte Dialoge verfassen 				
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:		
<ul style="list-style-type: none"> ggf. kontextgebundene Vokabelabfragen Hörverstehenstest 				

GK(n) EF: Unterrichtsvorhaben II Jóvenes y su ámbito social (familia, amigos, aficiones)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Erste Einblicke in das Familienleben spanischer und lateinamerikanischer Jugendlicher; Auseinandersetzung mit spanischen Namen		Eine offene Lernhaltung für die Begegnung mit der fremden Kultur vor dem europäischen Hintergrund schaffen		Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Familienlebens erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-Seh-Lese-Verstehen		Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen entnehmen einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> einfachen didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Aussagen über die eigene Familie und das Familienleben treffen einfache Fragen zum Familienleben stellen 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache, kurze Texte zum Thema Familie verfassen 	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Wortfeld Familie grammatische Strukturen: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbgleiter, Zahlen ab 20, Imperativo afirmativo, Modalverben 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Worterschließungsstrategien unterschiedliche Arbeitsmittel (zweisprachiges Wörterbuch, Medien) zur Informationsbeschaffung nutzen 	1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Jóvenes y su ámbito social</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		<ul style="list-style-type: none"> bilden erste thematische Wortfelder (Grundwortschatz) begegnen ersten Normabweichungen (z.B. Verben mit Stammwechsel, Diphthongierung) eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen Collage/ Stammbaum zur eigenen Familienstruktur 				
Lernerfolgsüberprüfung			Projektvorhaben:	
Klausur <ul style="list-style-type: none"> Schreiben/ Textproduktion Verfügen über sprachliche Mittel 				

GK(n) EF: Unterrichtsvorhaben III *Los jóvenes y su rutina diaria* (vida escolar, hobbies)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys</p>		<p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>		<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-Seh-Lese-Verstehen		Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren; Wortfeld Farben, Kleidung, Lebensmittel grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, el verbo gustar 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
Lernerfolgsüberprüfung			Projektvorhaben:	
Klausur <ul style="list-style-type: none"> Schreiben/ Textproduktion Lesen 			<ul style="list-style-type: none"> Cuaderno-Yo 	

GK(n) EF: Unterrichtsvorhaben IV *Un intercambio a Llinars de Valles/ Barcelona*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Kennenlernen des städtischen und dörflichen Alltagslebens in Spanien: Fortbewegen in der Großstadt Barcelona		Verständnis für Lebensweise und Probleme spanischer Jugendlicher entwickeln		sich fremdkultureller Werte und Verhaltensweisen bewusst werden und Toleranz entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-Seh-Lese-Verstehen		Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> Durchsagen am Bahnhof entnehmen kurzen Filmsequenzen relevante Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> authentischen Sachtexten leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen (z.B. Infobroschüren etc.) authentischem Kartenmaterial relevante Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, nach dem Weg fragen selbständige Wegbeschreibungen zusammenhängend darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Wegbeschreibungen schriftlich anfertigen Anfertigen eines städtebezogenen Flyer (zu Barcelona, Madrid, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte von authentischem Informationsmaterial und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Wortfeld Verkehrsmittel und Wegbeschreibung, Tourismus, Bestellung im Restaurant, Sehenswürdigkeiten beschreiben grammatische Strukturen: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes., Perfecto Compuesto, Objektpronomen, Steigerungsformen, muy/mucho 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Un intercambio a Llinars de Valles</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		<ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch bedarfsgerecht und situationsgerecht planen und anwenden 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Texte (z.B. Wegbeschreibungen) verfassen Internetrecherche durchführen kreative Gestaltung <i>folleto</i> 				
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:		
		<ul style="list-style-type: none"> Email-Projekt mit einer Klasse in Spanien (Sowohl kultureller als auch sprachlicher Austausch unter Gleichaltrigen) Austausch mit der katalanischen Partnerschule in Llinars de Valles 		

**GK(n) EF: Unterrichtsvorhaben V Conocer el mundo hispanoamericano:
Niños en América Latina**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Einblicke in die soziokulturellen Strukturen Lateinamerikas mit besonderem Schwerpunkt auf Kindheit	Bewusstsein für schwierige Lebensumstände Gleichaltriger in Lateinamerika schaffen		Hineinversetzen in Andere und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein Verständnis ziehen/ Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-Seh-Lese-Verstehen		Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> Analyse eines einfachen spanischen Liedes 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Testimonios</i> von <i>niños de la calle</i> Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder anhand von Bildbeschreibungsvokabular beschreiben Zusammenhänge zur eigenen Lebenswelt herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Wortfeld Kinder in Armut grammatische Strukturen: doppelte Verneinung, Futuro Compuesto, por/para 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und Schlussfolgerung für eigenes Sprachenlernen ziehen 	Kompetenzstufe: A2 Thema: Conocer el mundo hispanoamericano: Niños en América Latina Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Lernprozess selbstständig beobachten und planen	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:		
Klausur <ul style="list-style-type: none"> Schreiben/ Textproduktion Sprachmittlung 				

GK(n) EF: Unterrichtsvorhaben VI *Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Einblicke in die soziokulturellen Strukturen Lateinamerikas mit besonderem Schwerpunkt auf Kindheit	Bewusstsein für schwierige Lebensumstände Gleichaltriger in Lateinamerika schaffen		Hineinversetzen in Andere und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein Verständnis ziehen/ Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-Seh-Lese-Verstehen		Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> Analyse eines einfachen spanischen Liedes 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Testimonios</i> von <i>niños de la calle</i> Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder anhand von Bildbeschreibungsvokabular beschreiben Zusammenhänge zur eigenen Lebenswelt herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Wortfeld Kinder in Armut grammatische Strukturen: doppelte Verneinung, Futuro Compuesto, por/para 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und Schlussfolgerung für eigenes Sprachenlernen ziehen 	2. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Conocer el mundo hispanoamericana: Niños en América Latina Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Lernprozess selbstständig beobachten und planen	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
Lernerfolgsüberprüfung			Projektvorhaben:	
Klausur <ul style="list-style-type: none"> Schreiben/ Textproduktion Sprachmittlung 				

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.

21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans X hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:**
Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
Q2 (1. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Facharbeit:**
Die erste Klausur im Halbjahr Q1 .2 kann in Ausnahmefällen, nach Rücksprache mit der Fachkonferenz, durch eine Facharbeit ersetzt werden.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
Spanisch neueinsetzend: ab Q1.2 (2. Quartal)
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. Von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	2UST	1 Klausur 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	2 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
1	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z. B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

A) Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

B) Konkretisierte Kriterien:*Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

C) Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

5. Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

5.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

A_tope.com

Q1 / Q2 neueinsetzend

Sach und Gebrauchstexte aus verschiedenen Zeitschriften (z.B. FSU; Hispanorama), Lehrwerken (z.B. Punto de vista; Nueva edición, Enfoques...), Tageszeitungen (z.B. El País, El Mundo)

Für alle Kurse ab Q1

Grammatik Spanisch.

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. Pons.

Wörterbuch einsprachig Spanisch. SM.

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben (z.B: La Casa en Mango Street de Sandra Cisneros (in Auszügen))

5.2 Allgemeines zum Einsatz von Lehr- und Lernmittel

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit 2008 eine enge Schulpartnerschaft mit dem *Instituto Giola* in Llinars de Valles. Interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe EF bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern in Llinars. Der Aufenthalt in Spanien wird in einer besonderen Arbeitsgruppe vorbereitet und in Spanien von zwei Lehrkräften begleitet. Der Gegenbesuch der spanischen Schüler findet i.d.R im Juni statt.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Nach Möglichkeit sollen „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.

6.1 Facharbeit Spanisch (GKn)

Die Fachkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in besonderen Ausnahmen und nur in Rücksprache mit der Fachschaft anzubieten, da der gesamte Text auf spanisch angefertigt werden muss und dies erfahrungsgemäß, nach nur eineinhalb Jahren Fachunterricht, nicht sinnvoll erscheint.

7 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen (Verantwortlich), Perspektivplanung	Wer	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen				
Fachvorsitz	-	-	Herr Rest	14.07.2017
Fachkoordination	-	-	Frau Eilert	
Sonstige Funktionen	Organisation des Austausches mit LLinars		Fachschaft Spanisch/turnusmäßig	
	Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen	-	Herr Rest	
	Organisation der Sprachzertifikate		Herr Rest/ Frau Stahl	
Ressourcen				
perso- nell	Fachlehrerinnen und -lehrer	6 (3 Festangestellte, 1 Vertretungskraft, 2 Referendarinnen)		
	Lerngruppen (SII)	EF (n): 4 Q1 GK (n): 3 Q2 GK(n): 2 Gesamt: 9		
	Lerngruppenschnittsgröße	19		

Qualitätssicherung und Evaluation

mate- riell/ sach- lich	Lehrwerke	A_topo.com (Ein- führung zum Schuljahr 2016/ 17; Erfahrung bisher positiv			
	Fachzeitschriften	fremdsprachlicher Unterricht Spanisch;	-		

Unterrichtsvorhaben EF GK (n)				
<i>Yo me presento</i>				
<i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i>	-	-	-	-
<i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i>	-	-	-	-
<i>Un intercambio a Llinars de Valles/</i>	zusätzliches Material aus Barcelona ist wünschenswert	authentische Materialien aus Barcelona mitbringen		während des Austausches
<i>Conocer el mundo hispanoamericano: Niños en América Latina</i>	-	-	-	-
<i>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i>	-	-	-	-
Unterrichtsvorhaben Q1 und Q2 GK (n)				
<i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i>				
<i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i>	-	-	-	-
<i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i>				
<i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i>	-	-	-	-
<i>Facetas sociales y culturales de Chile</i>	-	-	-	-
<i>Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</i>	-	-	-	-
<i>El bilingüismo de Calaluña como faceta de la sociedad española</i>	Weitere Elemente der Sprachmittlung integrieren	Materialsuche Medien		
<i>El cine: espejo del mundo hispanohablante</i>	-	-	-	-
<i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i>	-	-	-	-
<i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i>	-	-	-	-
<i>El movimiento indígena en Peru</i>				

<i>La crisis económica en España y sus consecuencias - movimientos migratorios</i>	-	-	-	-
<i>El bilingüismo del País Vasco como faceta de la sociedad española y el fondo histórico</i>				
<i>Chile - facetas sociales y culturales de hoy</i>				
<i>Chile - el largo camino a la democracia</i>	-	-	-	-
<i>Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i>	-	-	-	-
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung	Evaluation läuft			
Leistungsbewertung/ Grundsätze				
sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e) SE fachintern				
kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
mittelfristig (Schuljahr)		Planung eines Hilfsprojektes für eine Lateinamerikanisches Land, z.B. Patenkind		-
langfristig				
fachübergreifend				
kurzfristig	-	Absprachen mit Fachkollegen aus den Fächern Geographie, Sozialkunde, Kunst	-	-
mittelfristig	-	-	-	-
langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
kurzfristig	-	-	-	-
mittelfristig	Fortbildung zur Konzeption von Aufgaben zur Sprachmittlung gewünscht	Sondierung von Fortbildungsmöglichkeiten		
langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				

Qualitätssicherung und Evaluation

- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	Bedarf des Austausches mit den Fachlehrern anderer Fächer zur Konzeption der Vertiefungskurse			
- langfristig	-	-	-	-

Q1 1. Halbjahr, 1. Quartal	Q1 1. Halbjahr, 2. Quartal
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Los jóvenes en España - una generación en movimiento</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 2: España, país de inmigración y emigración</p>
<p>Bezüge zum KLP (S. 55):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p>Bezüge zu den Vorgaben des ZA 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung des Themas España, país de emigración durch Berücksichtigung junger Migranten in Spanien 	<p>Bezug zum KLP (S.55):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <p>Bezüge zu den Vorgaben des ZA 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • España, país de emigración
<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u> Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher • aktuelle Protestbewegungen (z.B. 11-M) • <i>la fuga de cerebros</i> - Arbeitsemigration (hoch)qualifizierter junger Menschen aus Spanien <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Information entnehmen • Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wdh. der Grundgrammatik aus der EF (insbesondere Vergangenheitstempora, ggf. auch Vertiefung); Einführung des <i>subjuntivo de presente</i> in Nebensätzen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>blogs</i>, kürzere Zeitungsartikel (oder Ausschnitte aus diesen), Bilder, Kurzreportagen • Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren authentischen Texten, die über einen komplexen Wortschatz oder unbekannte grammatische Strukturen verfügen 	<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u> Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswanderungsgründe, <i>la travesía</i> • Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i> • aktuelle Wirtschaftskrise • <i>los nuevos emigrantes españoles</i> (Verknüpfung UV 1) im Vergleich mit den Gastarbeitern der 60er Jahre <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • monologisches und dialogisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vorbereiteten Thema halten; Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>subjuntivo de presente</i> (Vertiefung); <i>subjuntivo de Imperfecto / pluscuamperfecto</i> in Konditionalsätzen; <i>condicional simple, futuro simple</i>; Wortschatz zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion <p>Text und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Sachtexte, Film: <i>14 kilómetros</i> • kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen • Hörsehstrategien (u.a. Sehen ohne Ton, Antizipieren der Bildaussage ohne Sprache)
<p>Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Sprachmittlung (isoliert) 	<p>Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (integriert) + Hör(seh)verstehen (isoliert)

Q1 2. Halbjahr, 1. Quartal	Q1 2. Halbjahr, 2. Quartal
<p>Unterrichtsvorhaben 3: El desafío de la pobreza infantil</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 4: Andalucía: turismo y medio ambiente</p>
<p>Bezüge zum KLP (S.55)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben des ZA (2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica 	<p>Bezüge zum KLP (S. 55)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Perspektiven • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <p>Bezüge zu den inhaltliche Vorgaben des ZA (2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andalucía, cultura y turismo
<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u> Interkulturelle kommunikative Kompetenzerwerbs</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit in Lateinamerikas • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzerwerbs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und filmsequenzen entnehmen • Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Vertiefung <i>presente de subjuntivo</i>; Wortschatz zur Meinungsäußerung zur Bewertung von Informationen, zur Strukturierung von Informationen, Basiswortschatz zur Bildanalyse <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Kurzfilm (bspw. <i>Quiero ser</i>) • Hörsehstrategien (Vertiefung: Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren) 	<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u> Interkulturelle kommunikative Kompetenzerwerbs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus vs. Nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft) • <i>atracciones culturales de Andalucía</i> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag / Blogeintrag / Leserbrief schreiben • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische (v.a. schriftlich) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv); Wortschatz zum Blog / Leserbrief <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (u.a. Blogs) • Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ - Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten), Youtube-Clips
<p>Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Hör(seh)verstehen (isoliert) 	<p>Leistungsmessung: Klausur: „altes Format“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen (integriert) + Schreiben

Q2 1. Halbjahr, 1. Quartal	Q2 1. Halbjahr, 2. Quartal
<p>Unterrichtsvorhaben 5 Bilingüismo y seperatismo en Cataluña</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6 Chile, a 25 años de la dictadura</p>
<p>Bezüge zum KLP (S.55)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben des ZA (2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • El bilingüismo como faceta de la sociedad española 	<p>Bezüge zum KLP (S.55)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben des ZA (2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chile, sociedad y cultura
<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachensituation in Spanien • <i>mono-vs. bilingüismo</i> • Sprache als Identitätsmerkmal • aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen auch in anderen spanischen und/oder europäischen Region <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialogisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; sich in formalisieren Diskussionen beteiligen (z.B. Podiumsdiskussion) • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Wiederholung reale und irrealer Bedingungssätze; Wortschatz zu Gesprächsführung/ Diskussion (Vertiefung, vgl. V3) <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte • im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden 	<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</u></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?</i> • Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher (Vgl. UV1) • aktuelle gesellschaftliche Diskussion <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsgerecht schriftlich ins Spanische übertragen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte; <i>discurso indirecto</i> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte • Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten) • Film(ausschnitte), bspw. <i>No!</i> von Pablo Larraín
<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Kommunikationsprüfung: • 1. Teil: monologisches Sprechen (z.B. Bildbeschreibung und Einordnung) • 2. Teil: Dialogisches Sprechen (z.B. rollengebundene Diskussion) 	<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Aufgabenart 1.1.) • Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) • Teil B: Sprachmittlung (isoliert)

Q2, 2. Halbjahr, 1. Quartal
<p>Unterrichtsvorhaben 7: freie Sequenz zur Wiederholung und Vertiefung der Themen und Inhalte des Zentralabiturs u.a anhand des Romans <i>La casa en Mango Street</i> von Sandra Cisneros</p>
<p>Bezüge zum KLP (S.55)</p> <ul style="list-style-type: none">• Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt• Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <p>Bezüge zu allen inhaltlichen Vorgaben des ZA 2017, die sinnvolle Anknüpfungspunkte bieten.</p>
<p><u>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</u></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die (Parallel)gesellschaft der <i>hispanos</i> in den Vereinigten Staaten• Bewusstmachung der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen• Sprache als Identitätsmerkmal (Vgl. UV5); <i>Spanglish</i> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen schriftlich ins Spanische mitteln (<i>Abiturvorbereitung</i>)
<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorabiturklausur (2017 = Aufgabenart 1.1):• Teil A: Schreiben• Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)